



setter MAGAZIN



STORY
4 SETTER IM HAUS

KING NERO'S

Rechtzeitig an

Weihnachten

denken und bis zum 1.12.2019 bestellen - (Lieferzeit ca. 3 Wochen)
dann liegt das Geschenk für Ihren Liebling unter dem Baum...

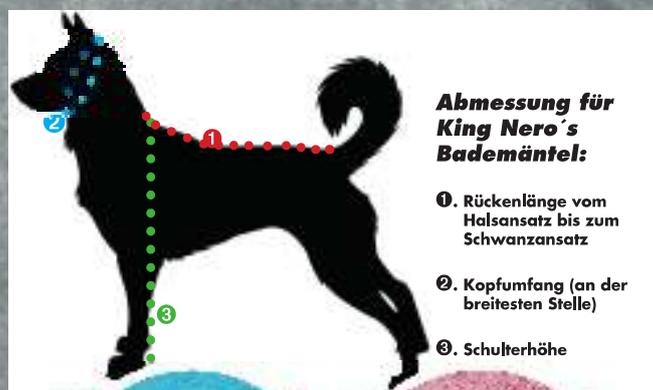
Wir Hundehalter freuen uns, wenn unsere Hunde Spaß haben egal bei welchem Wetter. Alle kennen die Situation: Nach einem Gassigang durch den Regen - besonders jetzt - oder nach dem Spielspaß auf nasser Wiese, aber auch nach einem Bad,- wetten dein Hund wird sich kräftig abschütteln um das Wasser aus dem Fell zu bekommen?

Meist hinterlässt dieses dann nicht nur Wasser- sondern auch Schmutzflecken und lose Hundehaare an Wänden, Böden, Möbelstücken, Polster und im Auto.

Genau hierfür bietet King Nero's Hundebademantel an:

- ★ **100% Baumwoll- Frottee**
- ★ **individuell mit dem Namen Ihres Lieblings bestickt**
- ★ **saugt Feuchtigkeit effektiv auf**
- ★ **nimmt Schmutz auf**
- ★ **sehr einfach anzulegen**
- ★ **Körperumfangweite individuell einstellbar - siehe Messanleitung**
- ★ **weicher Rollkragen trocknet auch den Halsbereich**
- ★ **deckt ebenfalls weite Teile des Bauches ab**
- ★ **keine statische Aufladung (da Naturmaterial und keine Mikrofaser)**

Kinderleicht anzulegen bekommst du deinen Hund so schnell trocken und sparst dir dabei zusätzliche Arbeit zum Reinigen von Wänden, Böden, Polster oder Auto.



Bestellhotline: +43 650 55 60 425
E-Mail: forstenpointnermelinda@gmail.com

UNSERE COOLEN NEUHEITEN...

AUS DEM CLUBGESCHEHEN

Neue Champions

Seit Erscheinen des letzten Setter Magazins konnten einige unserer Mitglieder wieder Championate erreichen:

WINDSONG AGE DARION von **Ricarda May**: "Champion of Montenegro", "Grand Champion of Montenegro", "Deutscher Schönheits-Champion - Verein", "Österreichischer Champion", "Slowenischer Show Champion" und "Slowenischer Champion"

ESHARE EXPLORER ARTEGERD von **Monika und Wolfgang Wittmann**: "Österreichischer Champion" und "Ungarischer Champion"

CHARMING VAGABONDS BLIND DATE von **Denise Zellhofer**: "Internationaler Champion C.I.E." und "Schweizer Champion".

PEPPER IN LOVE WITH DOREA von **Doris Archam**: „Kroatischer Jugend Champion“

PRINCESS PRIDE MARQUIS von **Christine Haselgruber**: „Österreichischer Jugend Champion“

VISTADOR FLAMING QUICKSILVER von **Ingrid Hämmerle**: "Österreichischer Jugend Champion"

LUCA AMAZES ME SIMARILION von **Mag. Andrea Decassian**: "Internationaler Champion C.I.E."

(diese Liste erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit).

Wir sehr stolz darauf, solch erfolgreiche Mitglieder in unserem Club zu haben!!!

ÄNDERUNG DES NIEDERÖSTERREICHISCHEN HUNDEHALTEGESETZ

Jeder, der mit dieser Änderung nicht einverstanden ist, ist aufgerufen, Einspruch dagegen zu erheben. Wer in Niederösterreich wohnen darf und dort einen ordentlichen Wohnsitz hat, kann dies bis spätestens 5. Dezember schriftlich tun. Details und das dafür erforderliche Formular gibt es im Clubbüro bzw. auf www.setter.at/News.htm.

Am Titelblatt sehen wir diesmal **4 Setter aus Mannersdorf**
Näheres ab Seite 11

Stets aktuelle Informationen über Setter in Österreich und dem Rest der Welt auf

www.setter.at

SETTER-KALENDER 2020

Jede unserer vier Setterrassen wird dreimal im neuen Jahr vorgestellt. Der Wandkalender ist im Format 43,9 x 31,2 cm mit Spiralbindung.

Ein Geschenk für Freunde und für sich selber!



Preis € 19,90
(Versandkosten Österreich: € 5,20,
Europa € 11,10)

Nur mehr wenige Restexemplare verfügbar!

Bestellbar im Clubbüro oder ganz einfach auf www.setter.at/Boutique.htm



Beratung in Setterfragen und Informationen über das Clubgeschehen

2203 Großebersdorf, Reinberggasse 2A
Tel.: +43 (0)676 7491585
Fax: +43 (0)810 9554 271933
club@setter.at www.setter.at



ZVR-Zahl: 883487939

Treffpunkt für alle Setter-Freunde Setter Point

2113 Karnabrunn, Am Alten Bahnhof
Jour-Fixe jeden Sonntag
von April bis November
14 bis ca. 17 Uhr



ZUCHT

DECKMELDUNGEN

Irish Red Setter

„Famousred of Styria“

Vater: Anakin Skywalker of Crawford Land
 Mutter: Aimee of Famousred of Styria
 Erwarteter Wurftermin: Anfang Dezember 2019
 Züchter: Alexandra Maier (Stmk)
 +43 (664) 88678581
 alex.maier@redsetter.at
 www.redsetter.at

WURFPLÄNE FRÜHJAHR 2020

Gordon Setter

„Amazing Celtics“

Claudia Wimmer (T)
 www.amazingcaltics.com

„In Love with Dorea“

Doris Archam (NÖ)
 www.gordonsetter.at

„Midland Sparkle“

Manuel Ruczicka (NÖ)
 www.facebook.com/MidlandSparkle/

Irish Red Setter

„Castello“

Olga Gartner (Stmk)
 www.castello-setters.at

„of Straddles Home“

Andreas Spreitzer (NÖ)
 www.straddles.at

„Colleens Bumblebee“

Markus Weissengruber (OÖ)
 www.colleens.at

Für Infos zu Gesundheitsbefunden und allen anderen Details, sowie für Anmeldungen, Terminvereinbarungen etc. bitten wir den jeweiligen Züchterdirekt zu kontaktieren.

Infos zu allen Würfen und Wurfplanungen immer aktuell auf www.setter.at

LIFEWAVE®
 Nichts dringt in den Körper ein!

NEUE PFLASTER TECHNOLOGIE

Verbessern Sie Ihre Lebensqualität

- SCHMERZEN drastisch VERRINGERN innerhalb von 2 Minuten
- DEUTLICH MEHR ENERGIE Körperlich und geistig
- BESSER SCHLAFEN Medizinprodukt der Klasse I
- SCHÜTZT ORGANE, MUSKELN und PSYCHE Gewicht reduzieren ohne JOJO-Effekt
- WIRKUNGSVOLL ENTGIFTEN Giftstoffe ausleiten und Körper reinigen
- VERJÜNGERN SIE IHR AUSSEHEN Jungbrunnen für die Zellen
- ZELLSTRESS und ENTZÜNDUNGEN verringern

EINFACH KLEBEN UND ERLEBEN

Astrid Sinkovits,
 Lifewave-Beraterin
 2500 Baden, Veste Flohr 2 f
 office@kink-raumdesign.at
 0664 - 51 69 915

SCHMERZEN ADE

Thermokamera als optisches Beweismaterial

Schmerzzone = rot Binnen 5 Minuten ca. 90% schmerzfrei.

MEHR ENERGIE

LEISTUNGSSTEIGERUNG

HELFEIN und GELDVERDIENEN

Alles nicht möglich? Glauben Sie nicht?
 Wie soll das gehen?

Na dann holen Sie sich einfach Ihre unverbindliche **GRATIS KLEBE-PROBE** und mehr **INFORMATION**, auch auf www.lifewave.com/german/sportsundnetworksolutions

FUTTER WEGNEHMEN

Immer wieder hört man, dass man seinem Hund immer wieder das Futter, bzw. die Futterschüssel wegnehmen soll und er sich das gefallen lassen muss. Muss er wirklich? Das ist sehr zu hinterfragen, denn verstehen wird es der Hund nicht und die Folgen davon können fatal sein.

Woher kommt dieser Mythos?

Wahrscheinlich aus einer Zeit, in der man sich den Hund untertan machen, seine eigene Macht gegenüber dem Hund zeigen wollte. Es mag auch der Irrglaube bestehen, dass ranghöhere Tiere den rangniedrigeren Tieren die Beute grundsätzlich abverlangen.

Meint man nun, dem Hund Futter wegnehmen zu müssen, so erklärt man dem Hund allerdings im Grunde nichts anderes als: „Achtung, ich bin nicht zurechnungsfähig. Mir darfst du nicht vertrauen, da ich dir jederzeit lebensnotwendige Ressourcen streitig mache.“ Gewinnt man so das Vertrauen seines Hundes? Eindeutige Antwort: Nein!

Glaubt man immer den veralteten Theorien, dass ranghohe Tiere den rangniedrigeren Tieren Beute wegnehmen, zuerst fressen usw., so sei hier gesagt: Dem ist nicht so! Ranghohe fressen weder grundsätzlich zuerst, noch lutschen sie rangniedrigeren Tieren grundsätzlich die Beute ab. Es mag durchaus vorkommen, dass das geschieht, jedoch nicht aus der Einstellung heraus, dass sie das Recht dazu haben.

Was geschieht, wenn ich als Hundehalter meinem Hund die Futterschüssel / das Futter beim Fressen wieder wegnehme?

Zum einen erkläre ich mich dem Hund gegenüber wirklich als nicht vorhersehbar. Scheinbar willkürlich entwende ich ihm die lebensnotwendige Ressource Nahrung, die ich ihm allerdings zuvor gegeben habe. Zum anderen kann es passieren, dass der Hund zum Schlinger wird, um möglichst schnell die „Beute“ in den Magen zu bekommen, damit der Mensch – ja nicht vorhersehbar – nicht die Chance bekommt, ihm die Nahrung zu nehmen.

Das sind noch zwei Folgen, die für manche Hundebesitzer noch hin-

nehmbar sind. Kritisch wird es meist erst dann, wenn der Hund Knurren als Reaktion zeigt. Dann kommt der Hilfeschrei, man ist völlig entsetzt, dass der eigene Hund den Menschen angeknurrt hat, man hält den eigenen Hund für aggressiv usw. Dabei ist Knurren als allererstes zunächst einmal ein Kommunikationsmittel, dem unter Umständen schon einige andere Kommunikationssignale wie Einfrieren, Steifwerden, Lefzenziehen usw. vorausgegangen sind. Der Hund teilt damit mit: „Bleib weg!“ oder „Ich möchte das nicht / ich möchte Abstand!“ Es ist **VÖLLIG** normal, dass ein Hund, der gelernt hat, dass sein Halter nicht vorhersehbar plötzlich das Futter beansprucht, mitteilt, dass er das nicht möchte. Und es ist auch sein gutes Recht!

Man stelle sich nur vor, man selbst sitzt im Restaurant und isst gerade. Der Herr vom Nachbartisch springt auf und schnappt sich ihren Teller. Was tun? Na, ich bin mir ziemlich sicher, dass so ziemlich jeder reagieren würde. Und genau das tut der Hund auch. Nur mit dem Unterschied: Ihm gestehen wir diese Reaktion nicht zu.

Was geschieht im weiteren Verlauf? Hund knurrt – das Verhalten wird als völlig daneben eingestuft und umgehend unterbunden. Denn: „Mein Hund hat mich nicht anzuknurren!“ Damit nehme ich dem Hund ein Kommunikationsmittel – abgesehen davon, dass ich vorherige Signale wohl auch schon nicht wahrgenommen habe. Lernt der Hund nun, dass er sich durch Knurren nicht mitteilen kann/darf bzw. seine Bedürfnisse – in diesem Fall die Nahrungsaufnahme – nicht sichern kann, dann kann es unter Umständen sein, dass die nächste Stufe der Kommunikation erreicht wird: der Hund schnappt ab. Was sonst sollte er auch tun? Er wurde ja vorher schon nicht „erst“ ge-

nommen.

Natürlich ist es nicht schön, wenn mich mein eigener Hund anknurrt. Jedoch muss mir bewusst sein, dass es hierfür einen triftigen Grund gibt. **DEN** gilt es zu finden und zu überdenken. Und nicht dem Hund die Kommunikation mit uns zu untersagen.

Übrigens ist es auch nicht anders, wenn man Kinder zu Hause hat. Auch das ist kein Argument, dass Hund sich Futter wegnehmen lassen muss. In erster Linie ist es die Pflicht der Eltern den Kindern – wenn das vom Alter her möglich ist – zu erklären, wie man sich einem Hund gegenüber zu verhalten hat, dass man ihn in Ruhe zu lassen hat wenn er frisst, schläft usw. Sind die Kinder kleiner, sodass man ihnen das nicht erklären kann, hat man schlicht Sorge dafür zu tragen, dass der Hund seine Ruhe hat. Hier heißt es: Aufpassen!

Natürlich kann es – wenn auch sicher sehr selten – vorkommen, dass man wirklich einmal in die Schüssel greifen muss. Aber das ist meistens kein Problem, wenn der Hund bis dahin keine negativen Erlebnisse mit wegnehmen erlebt hat. Man nimmt also z.B. den etwaigen Fremdkörper rasch aus dem Futter und gibt die Schüssel dem Hund so schnell es geht wieder zurück.

Wenn man allerdings wirklich glaubt, dieses Wegnehmen sei wichtig, dann muss man es positiv aufbauen, also bereits im Welpenalter einfach während des Fressens immer wieder mal hingehen und etwas Futter in die Schüssel dazugeben. So wird der Hund merken, dass ihm nichts genommen wird und Vertrauen haben. Und im Ernstfall wird er an nichts Böses denken.





SETTER WOCH

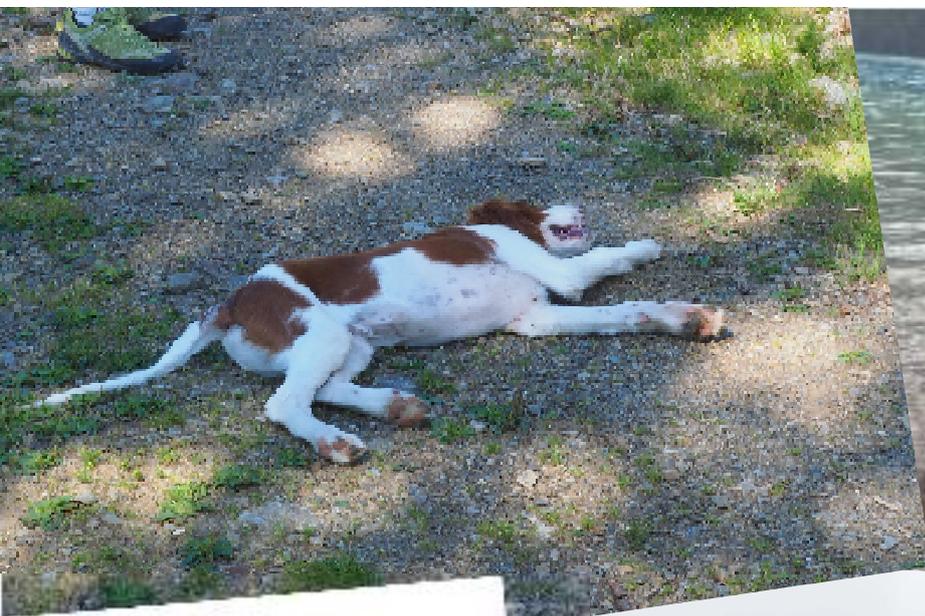
*Die 19. Setterwoche in Oberdrauburg vom 17. - 24.8.2019.
Diesmal schildert uns Edith Pfleger ihre Eindrücke.
Sie war das erste Mal mit ihren 2 Settern dabei und wie es scheint,
wird es nicht das letzte Mal gewesen sein. -)*

Seit Jahren versuchen uns unsere Freunde Anke und Robert zu überzeugen, nach Oberdrauburg mitzufahren. Heuer hat es endlich geklappt, die Urlaubsplanung darauf abzustimmen und wir waren erstmals dabei. Wir, das sind Christian und ich mit unseren zwei English Setter-Mädchen Sally und Patchy. Sally ist die Wurfchwester von Jana, Patchy eine spanische Turbodüse und mein persönlicher Schlepplift auf jeden Berg. Als ob wir geahnt hätten, dass die Wanderung am Samstag vor einer geschlossenen Hütte enden würde, sind wir erst am Sonntag angereist. Das erste Kennenlernen und Beschnuppern fand im Rahmen eines gemütlichen Grillabends im Garten der Setterburg statt und wir fühlten uns auf Anhieb wohl. Auf diesen Einstieg folgte eine, im wahrsten Sinne des Wortes, bewegte Woche – mein Schrittzähler bestätigte mir am Freitag Abend 81.828 Schritte und 48,4 gegangene Kilometer. Am Montag waren wir bei herrlichem Wetter um, im und auf dem Weißensee unterwegs. Nach der Wanderung am Seeufer mit reichlich Plantsch- und Badepausen ging es mit dem Boot über das faszinierend türkisgrüne Wasser zurück. Die Bewölkung am Dienstag war ein

Segen – ich weiß nicht, ob ich bei praller Sonne die 640 Höhenmeter von der Dolomitenhütte bis zur Karlsbader Hütte geschafft hätte. Belohnt wurde die Anstrengung mit dem Pfeiffen der Murmeltiere und dem Anblick der beeindruckenden Bergkämme. Nach dieser doch eher anspruchsvollen Tour war am Mittwoch ein Erholungstag fällig. Wir spazierten zur Leppner Ochsnerhütte, wo alle, ausser die Buttermilchfans, auf ihre Rechnung kamen. Letztere war nämlich gut, aber aus. An diesem Tag haben wir eindeutig mehr gegessen als Schritte gemacht – aber immerhin, die Kaumuskulatur war in Aktion. Am Donnerstag ging es auf's Zettersfeld über wunderschöne Almen. Mit der Gondel wieder im Tal angekommen, machten wir noch ein Stadtbummel durch Lienz. Aufgrund der nicht so berauschenden Wetterprognose und des starken Nebels verzichteten wir am Freitag darauf, die Lienz Hütte auf knapp 2.000m zu erklimmen und wanderten stattdessen nach Irschen und zurück. Es war ein sehr schöner Weg, gemütlich zu gehen, gesäumt von Schwämmern und Pilzen. Abgesehen von diesen sportlichen Aktivitäten kam aber auch das leibli-

che Wohl nicht zu kurz. Auf den zahlreichen Hütten gab es reichlich herzhaftes Stärkung, am Abend versorgte uns Wolfgang regelmäßig mit kulinarischen Köstlichkeiten. Nicht unerwähnt dürfen natürlich Ankes Königsberger Klopse bleiben. In der Küche herrschten stets Teamgeist und volle Motivation. Diejenigen, die nicht an die Töpfe und den Herd drängten, brachten sich als Küchenhilfen beim Schneiden, Schälen, Abwaschen und Tischdecken ein. Unser Quartier, ein ehemaliger Gasthof, war urig und gemütlich – ideal für uns und unsere Vierbeiner. Lange Abende mit viel Spaß, Unterhaltung und dem einen oder anderen Gläschen waren an der Tages(Abend)ordnung. Die Hundetruppe umfasste 1 Gordon, 1 IR-, 2 IRW-, 5 English Setter und Dackellady Emma, die wie immer das Rudel unter Kontrolle hatte. Die dazugehörigen Menschen: teilweise sehr unterschiedliche Charaktere, die durch die gemeinsame Leidenschaft für ihre Hunde zusammengefunden haben. Alles in allem war es eine wunderbare Woche und wir werden sicher wieder dabei sein.

Edith Regler





WESENSTEST

Auch beim Herbsttermin gab es wieder 5 Prüflinge, die beim Wesenstest ihre Anlagen unter Beweis stellten. Alle 5 haben den Test bei wunderschönem Herbstwetter und mit guter Laune geschafft.

Wir gratulieren Aimee, Barry, Bellissima, Pablo und Xandra zum bestandenen Wesenstest und danken unseren beiden Richterinnen Christa und Regine für den professionellen und einfühlsamen Ablauf.



SETTER OLYMPIADE

Einen wunderschönen, sehr lustigen Nachmittag verbrachten wir am 20. Oktober bei unserer Setter Olympiade am Setter Point. Julia und Michael haben sich wieder lustige, aber anspruchsvolle Spiele für uns einfallen lassen.

Sonnenschein, motivierte Teilnehmerteams (sogar aus der Schweiz sind sie gekommen :-), Spiele, bei denen Mensch und Hund gefordert waren; also die besten Voraussetzungen für einen lustigen Nachmittag am Setter Point.

Spiel 1: Mensch sollte verschiedene **Hundeleckereien am Geruch erkennen** und dann seinen Hund einschätzen, welches dieser zuerst annehmen würde. Schwierig für die Menschen, ganz einfach für die Hunde.



Spiel 2: **der Ballparcours**, Fußball, Hockey und Zielwerfen, natürlich so schnell, wie möglich - das sollte der Mensch tun. Klingt einfach, ist es aber nicht. Besonders wenn man einen Ball verrückten Setter an der Leine hat, ist es eine echte Herausforderung, die 6 Beine nicht zu verknotten.



Spiel 3: **Apportieren**. Damit hatten fast alle Setter kein Problem.



Spiel 4: **die Leckerlistraße**. Für die braven, folgsamen Setter kein Thema. Aber dann gab es da auch noch Pepper, die sich von Wurstschüssel zu Wurstschüssel und dann doch auch zu Frauchen bewegte. Die Zeit und das Endergebnis waren natürlich dementsprechend.



Spiel 5: **Quiz**. Der Hund sollte ruhig liegen oder sitzen während sein Besitzer Fragen beantwortete. Der Abstand zum Hund wurde mittels Würfeln entschieden.



Spiel 6: **Keine Bodenberührung** für den Menschen. Auf zwei Fliesen sollte eine Strecke zurück gelegt werden, auf der dann auch noch der Hund Übungen zu erledigen hatte.



Das Team, das heuer alle Spiele am schnellsten und professionellsten absolviert hat, war

Manfred und Pablo!

Wir gratulieren ganz herzlich!





FINISH

Diesmal könnte man das Motto „vom Winde verweht“ für unser Setter Point Finish am 1. November nennen. Zwar gab es schönen Sonnenschein, aber der starke Wind hat das Rennen um die Temperaturen gewonnen. Den Hunden war es natürlich egal, die Menschen hatten nur 1 Chance: Punsch!



Herzlichen Dank an Wolfgang für sein besonders leckeres Stew, wenn auch etwas zu wenig für alle hungrigen Besucher. Zum Glück gibt es ja immer in Reserve den Setter Point Leberkäs. Die Nachspeise lieferte Ute - einen Cheesecake vom Feinsten.



„Charlie's LIEBLINGSSTÜCKE“-

Halsbänder und Leinen für die Hunde aller Rassen maßgefertigt und individuell.

Halsbänder- auf Wunsch bis zu 5cm breit für besonders lebhaftere Hunde.

Leinen - in verschiedenen Breiten und variablen Längen.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme per FB Messenger,

E-Mail- olga.gartner@aon.at,

per Handynummer +43 664 1256096 oder Whats App.

Besuchen Sie meine Seite auf FB und überzeugen Sie sich von der hervorragenden Qualität, zu überraschend niedrigen Preisen.



Marlies Groll
Anton-Boschgasse 10
1210 Wien
Öffnungszeiten
nach Terminvereinbarung
www.dogcoature.com
0650/8038831



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer:
 Österreichischer Setter Club

Redaktion:
 Doris Archam,
 Reinberggasse 2a,
 2203 Grobebersdorf,
 Tel: 0043 676 7491585,
 Fax: 00810 9554 71933
 e-mail: club@setter.at,
 Internet: www.setter.at

Bankverbindung:
 Raiffeisenlandesbank
 NÖ-Wien,
 IBAN:
 AT463200000003742970,
 BIC: RLNWATWW,
 ZVR-Zahl: 883487939

Grundlegende Richtung:
 Informationen aus dem Clubgeschehen und rund um die Hunderasse Setter für Clubmitglieder, Sponsoren und Freunde des Setters.

DIE 4 VON MANNERSDORF

Im idyllischen Mannersdorf am Leithagebirge ist Familie Polly zu Hause. Nicht nur das, dort befindet sich auch der Arbeitsplatz, die Flying -P- Ranch. Die Familie besteht aus Gitti, Roman und Phillipp, ihrem Sohn. Und dann sind da noch: Archy, Elvis, Bailey & Chester - ihre 4 Setter!

In letzter Zeit hört man immer wieder: "Die Pollys müssen verrückt geworden sein!"

Müssen sie? Wir haben nachgefragt.

Setter Magazin: Liebe Gitti, danke dass Du Dir trotz Deines intensiven Arbeitstages die Zeit für dieses Interview nimmst. Ich würde gerne wissen, wie es dazu kommt, dass ihr nicht nur einen Setter sondern gleich 4 besitzt! Ihr hattet ja glaube ich, früher schon einen Setter, das war ein Irish Setter, nicht wahr?

Gitti: Ja, das stimmt. Sam wurde leider nur 4,5 Jahre alt, da er einen Milztumor hatte an dem er leider - trotz Notoperation - gestorben ist.

3 Monate zuvor hatten wir allerdings eine Irish Setter Hündin dazu bekommen, einen Welpen namens Winnie. Mit der ich später auch gemeinsam mit Doris Archam Ausstellungen besuchte. Danach kam noch ein Rüde zu uns der über den Setter Club vermittelt wurde. So hatten wie damals bereits 2 Setter.

Setter Magazin: Würdest Du sagen, diese beiden Hunde haben den Grundstein für Eure Setter-Liebe gelegt?

Gitti: Ja, ganz eindeutig!

Setter Magazin: und dann hattet ihr aber auch andere Hunde?

Gitti: Ja 2 Deutsch-Kurzhaar, beide wurden 15 Jahre alt.

Für mich war dann allerdings das Thema Hund abgeschlossen. Ich habe alle Hundesachen verschenkt und hergegeben.

Setter Magazin: Und was ist dann passiert?

Gitti: Roman hat plötzlich anklingen lassen, dass er so gerne wieder einen Irish Setter hätte und hat auch schon recherchiert und mir die Ergebnisse gezeigt: Fotos von Irish Setter Welpen! Ich habe ihm versichert, dass wir ganz sicher keinen Hund mehr haben werden und dachte, das Thema wäre erledigt! Weit gefehlt! Im Dezember fragte Roman eines Tages, ob wir am Wochenende schon verplant wären,

denn er würde gerne nach Graz fahren. Ich war sehr verwundert und dann rückte Roman mit der Wahrheit heraus: Wir fahren uns einen Hund anschauen! Roman hatte mit der Züchterin schon öfter telefoniert und wollte uns als Familie ein besonders Weihnachtsgeschenk machen, aber da die kleinen Irish Setter noch Impfungen brauchten, ging sich der 24.12. nicht aus, aber dafür wäre der Hund am 25. ganz sicher abholbereit!

Nach einigen Diskussionen sind wir dann tatsächlich nach Graz gefahren. Die Züchterin Alexandra hatte Roman telefonisch schon auf Herz und Niere geprüft und für tauglich empfunden. Sie hatte einen Welpen im Visier der eine perfekte Ergänzung für unser Leben sein würde.

Setter Magazin: Und so kam also Weihnachtshund Archy zu Euch.

Gitti: Genau! Roman war sehr glücklich, ich auch, obwohl ich ja eigentlich keinen Hund wollte. Nach etwa 6 Wochen hat sich herausgestellt, dass Archy nicht ganz so glücklich war wie der Rest der Familie. Seine Liebe zu Roman war bei weitem nicht so ausgeprägt wie jene zu mir. Archy hatte sich entschieden: er wollte mein Hund sein und hat damit eine kleine Ehekrise ausgelöst, denn so war das nun wirklich nicht geplant!

Auf Facebook entdeckte Roman dann ein Posting von Doris: aus ihrem Gordon Setter Wurf würde ein Rüde - Over an Out in Love with Dorea noch einen guten Platz suchen. Er war ganz angetan - ich aber überhaupt nicht! 2 so große Hunde wäre ja wohl wirklich zu viel und die Haare erst ... kommt also gar nicht in Frage! Außerdem ist er mittlerweile sicher längst vergeben. Ein Telefonat bestätigte diese Annahme und somit hatte das Schicksal entschieden. Tja, aber am nächsten Tag in der Früh läutete das Telefon, Doris war am Apparat und fragte, ob wir noch Interesse hätten, denn aus der Vergabe wurde nichts und somit stün-

de der Kleine doch zur Verfügung!

Setter Magazin: Das heißt also, dass jetzt wirklich ALLE im Glück waren?

Gitti: Ja, und erfreulicherweise ist der Plan aufgegangen: Elvis ist wirklich Romans Hund, daran besteht seit dem ersten Tag kein Zweifel.

Setter Magazin: Das klingt alles wirklich sehr toll, aber wieso ist es nicht bei dieser Konstellation geblieben?

Gitti: Unser Sohn Philipp hat dann festgestellt, dass er der einzige ist, der keinen Hund hat und damit eine Diskussion losgetreten...

Setter Magazin: Ja aber Moment: ich erinnere mich, dass Philipp nicht wollte, dass ihm Archy und insbesondere Elvis zu nahe kommen sollten, weil er keinen Hundeschleim auf sich haben wollte und sich auch dauernd die Hände waschen gegangen ist, wenn er einen der Jungs angegriffen hatte. Das klingt jetzt nicht wirklich nach einem dringenden Wunsch nach einem Hund!

Gitti: Richtig, das war überhaupt nicht abzusehen. Aber nachdem es mit seiner damaligen Freundin aus war, wollte er den Frauen den Rücken kehren und somit war Platz für seinen Hundewunsch.

Setter Magazin: Und ganz der Tradition folgend, sollte es wieder ein Setter sein?

Gitti: Ja es gab 2 Möglichkeiten, entweder einen Irish Red and White oder einen English Setter. Nachdem Philipp die Irish Red and White lieber mochte, war die Entscheidung gefallen.

Setter Magazin: Ja gut und woher nehmen?

Gitti: Roman hat eine Zuchtstätte gefunden und rein zufällig war auch noch ein Rüde frei! Roman hat gleich zugesagt und damit Manuela, die Züchterin ziemlich verduzt. Ob wir uns den Hund gar nicht ansehen wollen? Roman fand, dass ihm Fotos reichen und wenige Tage später sind wir Bailey holen gefahren.



*Archy - Irish Setter
Archy
Famousred of Styria
www.redsetter.at*

*Elvis - Gordon Setter
Over and Out
In Love with Dorea
www.gordonsetter.at*

Setter Magazin: Das heißt jetzt zeitlich gesehen was?

Gitti: Das heißt, dass wir 2016 Archy bekommen haben, 2017 Elvis und 2018 Bailey. Chester ist dann heuer, im Jahr 2019 dazu gekommen.

Setter Magazin: 4 Hunde in 4 Jahren! Unfassbar! Gut, aber so weit sind wir ja noch nicht. Ihr wart zu dritt: 3 Personen - 3 Hunde. Hier liegen aber 4. Wie kommt das?

Gitti: Das ist auf Romans Mist gewachsen! Er meinte, dass zum perfekten Glück noch ein English Setter fehlen würde. Diese Idee verfolgte er schon recht lange und hat immer wieder nach English Settern Ausschau gehalten. Die Grundvoraussetzung war jedoch, dass es ein tricolor sein musste. Und irgendwie hat es sich dann eben ergeben, unsere Suche war erfolgreich und somit haben wir nun unseren English Setter Chester.

Setter Magazin: Habt ihr ein Szenario wenn mal was passiert? Einen Hund bringt man ja vielleicht schnell mal wo unter, zwei vielleicht auch noch, aber vier stell ich mir schon schwieriger vor.

Gitti: Nein, so ein Szenario haben wir nicht. Dass uns allen dreien gleichzeitig was passiert und die Hunde nicht versorgt sind, ist eher unrealistisch. Da gibt es tatsächlich keinen Plan. Es sind immer genug Leute da, die uns helfen würden.

Setter Magazin: Das heißt also die Notwendigkeit eines Planes ist bei Euch nicht gegeben, weil einfach immer Kontaktpersonen verfügbar sind?

Gitti: Ja, Gott sei Dank. Archy könnte zB jederzeit zu seiner Züchterin. Wir haben ein sehr enges Verhältnis. Und ohne es mit ihr jemals besprochen zu haben: ich glaube sogar, sie würde vorübergehend alle 4 nehmen!

Setter Magazin: Ich konnte ja selbst schon beobachten, dass die Hunde mit Roman am Gelände waren und ihm sehr interessiert bei der Arbeit

zugesehen haben.

Gitti: Ja, das tun sie auch, sie sind deshalb auch wirklich viel draußen und das genießen sie. Manchmal liegen sie auch in der Stallgasse, weil wir zum Beispiel gerade die Pferde versorgen und Bailey begleitet mich immer, wenn ich am oberen Teil des Geländes die Weidehütten ausmiste.

Setter Magazin: Thema Erziehung: wie macht ihr das, bei allen vieren so konsequent zu bleiben, denn das ist ja auch sehr anstrengend? Ihr arbeitet ja sehr viel und im Stall gibt es ja auch immer viele Dinge, die erledigt werden müssen. Hast Du Tipps wie man da die Hundeerziehung nicht aus den Augen verliert?

Gitti: Ich muss zugeben, dass die Konsequenz eher der Part von Roman ist. Auch wenn alle vier hier 8 Hektar Grund zur Verfügung haben, einmal am Tag müssen sie raus aus dem Gelände und sich draußen auspowern. Natürlich dürfen sie sich nicht unendlich weit weg begeben, sondern nur bis zu einer gewissen Grenze. Bei Archy haben wir diese Grenze sehr lange mit Hilfe von Schleppeleine & Pfeife ziehen müssen, bei Elvis war es schon einfacher, weil er mit Archy unterwegs war und diese Regel automatisch mitgelernt hat. Archy war damals 5 Monate alt und war in der Beziehung wirklich brav. Natürlich gab es auch "Ausrutscher" denn die Hundepubertät lässt sie vieles vergessen, was sie schon mal verinnerlicht hatten. Aber grundsätzlich war jeder neue Hund beim Rückruf leichter zu motivieren, weil die anderen beiden Hunde ihm vorgelebt haben, was zu tun ist. Bei Chester klappt es noch nicht ganz so gut, im Moment schaut er zwar, wenn er den Pfiff hört, aber manchmal läuft er dann trotzdem in

die andere Richtung obwohl Archy, Elvis & Bailey zu uns kommen.

Setter Magazin: ein Thema möchte ich noch ansprechen und zwar die Rangordnung. Habt ihr beobachtet, dass es eine gibt und wenn ja, ist die Reihenfolge des Eintreffens auch die Rangordnung?

Gitti: Ich glaube, das ist bei uns nicht so einfach zu sagen. Wir sind überzeugt, dass Archy der stille Ranghöchste ist und das mit Körpersprache ausdrückt um zum Beispiel für Ruhe zu sorgen. Elvis und Bailey probieren täglich aufs Neue auszumachen, wer von den beiden der Chef ist. Ich habe mir zu diesem Thema den Rat von Alexandra geholt die ganz klar gesagt hat, dass ich nicht zulassen soll, dass die beiden sich das untereinander ausmachen, sondern Roman und ich sind die Chefs und wenn das Spiel zwischen Elvis und Bailey in den Rangordnungskampf kippt, müssen wir eingreifen und unterbinden. Elvis ist ein sehr lauter Spieler. wenn Archy die Spiellaune überkommt, spielt er auch gerne, aber wenn er genug hat, dann gilt das auch für die anderen. Chester ist da im Moment noch außen vor.

Setter Magazin: Du hast ja gesagt, dass Elvis ein sehr lauter Spieler ist, also sehr akustisch. Glaubst Du, dass das typisch für Gordon Setter ist? Ich könnte es auch unterschreiben, meine Gordon Setter Hündin hat auch ständig etwas zu "sagen".

Gitti: Ich kenne nicht so viele Gordons so gut wie unseren Elvis, aber ich habe schon die Beobachtung gemacht, dass es typisch für den Gordon Setter ist. Elvis bellt nicht, sondern gibt ständig Grummelgeräusche von sich und das kennst Du ja von deiner Torree auch!



*Bailey - Irish
Red and White Setter
Love of Claddagh Bailey
www.loveofcladdaghs.jimodo.com*

*Chester - English Setter
Balbier
Black and White Passion
www.hodowlaseterow.pl*

eine Vielzahl anderer Hunde treffen. Bailey ist ohnehin zu allen sehr freundlich, Elvis auch und der Kleine sowieso. Archy hingegen hat gegen manche Hunde Vorbehalte.

Setter Magazin: Wenn man einen Hund hat, dann ist das ja mit Kosten verbunden, bei 4 Hunden kommt da einiges zusammen. Ihr füttert ja auch sehr hochwertiges Futter.

Gitti: Wir haben vieles ausprobiert, sind am Trockenfutter gescheitert, bis wir dann Fleisch ins Spiel gebracht hatten. Das hat dann bei Archy gut funktioniert. Als Elvis dazu kam, waren wir sicher, dass Archy jetzt aus Futterneid mehr fressen würde, aber dem war nicht so. Übrigens bis heute nicht, bei keinem der vier. Trotz barfens ist Archy immer eher auf der zarten Seite geblieben, obwohl jetzt mit 3 Jahren sieht er richtig "fertig" aus, sowohl die Statur als auch das Haar-kleid, er brauchte eben seine Zeit.

Setter Magazin: Sind die Kosten dafür kalkulierbar?

Gitti: Wir haben das schon vor jeder Anschaffung kalkuliert. Das darf man nicht außer Acht lassen. Inklusiv Kausachen kommen wir auf 400 Euro pro Monat für alle vier. Roman ist übrigens sehr akribisch was das Füttern betrifft, er macht ja auch alle Kauch-sachen selbst. Er hat sich dafür sogar einen Dörrapparat zugelegt und der ist im Dauerbetrieb!

Setter Magazin: Ich kann mich erinnern, als ihr Archy geholt hattet, haben wir mal über das Thema Ausstellung gesprochen und Du hast gesagt, dass Du sicher mal zu einer fahren wirst, weil Dich auch die Züchterin darum gebeten hat. Und jetzt 3 Jahre später, blickst Du auf zahlreiche Ausstellungsbesuche zurück! Wie kommt denn das?

Gitti: Ich muss sagen, dass Roman irgendwie in die Sache hineingekippt ist, ich fahre natürlich schon auch sehr gerne zu Ausstellungen, weil ich mich freue, wenn ich Wurfgeschwister

und ihre Besitzer und andere Bekannte treffe. Es hat mit einem Setter Derby begonnen, das ich mit Archy besucht hatte, Elvis war da sogar Erster in der Puppy Class und so kam eines zum anderen. Archy hatte V1, JB erzielt (drei Jugendbeste braucht man für den Jugendchampion), also machen wir natürlich weiter und plötzlich hatte Archy den Jugendchampion und dann auch Elvis und schließlich auch Bailey. Dann wollten wir wissen ob und wie etwas weitergeht. Elvis war dann österreichischer Champion und Bailey fehlt noch ein CAC dafür.

Setter Magazin: Haben Eure Hunde - schon allein wegen der Anzahl - Euer Familienleben verändert?

Gitti: Ja, ich merke eine wesentliche Veränderung. Wir versuchen ja, den Sonntagnachmittag nicht im Stall zu verbringen um uns ein wenig Auszeit zu gönnen. Früher sind wir dann recht oft auf der Couch versumpert, oder haben aufgeräumt oder Büroarbeit erledigt. Jetzt gehört der Sonntagnachmittag unseren Hunden. Wir machen Wanderungen oder gehen weiter spazieren oder wählen andere Strecken als sonst. Unser Familienleben ist viel intensiver geworden. Philipp und Agnes kommen jetzt viel öfter raus um mit den Hunden spazieren zu gehen, auf diese Idee ist Philipp früher nicht so oft gekommen ;-). Zusammenfassend kann ich also sagen, dass wir jetzt viel mehr Zeit miteinander verbringen als vorher.

Setter Magazin: Eine sehr schöne Entwicklung! Wie reagieren die 4 auf andere Hunde? Denn hier im Stall gibt es ja jede Menge Hunde von Einstellern. Klappt das immer reibungslos?

Gitti: Das ist eigentlich gar kein Problem. Wir sind ja auch immer wieder am Setter Point wo unsere Hunde auf

In solchen Fällen knurrt der den Hund aus der Entfernung an und wenn der sich dann nähert, will Archy ins Stüberl und somit in Ruhe gelassen werden. Es gab aber noch nie einen Zwischenfall.

Setter Magazin: Wir sind im Stüberl und hier steht ein Couchparadies für eure Hunde. Ich kann mich erinnern, dass die Situation früher so war, dass die Couch für all jene dastand, die reiten und Pferde eingestellt haben.

Gitti: Wenn man schnell genug ist, dann kann man auch auf der Couch sitzen! Aber es ist halt doch so, dass diese Couch und jene vor dem Stüberl den Hunden gehört. Wir haben auch für zu Hause eine Hundecouch angeschafft, die im Wohnzimmer steht.

Setter Magazin: Werdet ihr eigentlich oft gefragt, ob ihr verrückt seid?

Gitti: Ja, sehr oft, besonders von der Familie! Aber ganz ehrlich betrachtet, ist es auch ein bisschen verrückt. Roman hat immer gesagt, ob wir nun drei oder vier Hund haben, ist egal. Der Schritt vom ersten Hund zum zweiten war für uns am größten.

Fazit: Familie Polly hat das große Glück, die richtigen Umstände für ihre Setter-Leidenschaft zu haben. Ohne die Konsequenz die sie bei der Erziehung walten lassen, wäre das aber sicher nicht möglich. Den Tierarzt immer wieder im Haus zu haben ist ein Segen ist und nicht selbstverständlich. Um die Hunde sicher zu transportieren, wurde eigens ein Auto angeschafft, dessen Kofferraum zur Riesenbox umgebaut wurde. Roman hat alles selbst konzipiert und umgesetzt.

Die Pollys spinnen also nicht, sondern sie haben sich Herzenswünsche erfüllt und sind bereit ihr Leben danach auszurichten!

DIE SICHT EINES SETTERS

Damit unsere Hunde glückliche und artgerecht gehaltene Menschen ihr Eigen nennen können, hier ein paar Tipps und Tricks aus der Sicht eines Vierbeiners, die garantiert zum Erfolg führen. Ein Fundstück aus dem Internet:-)

Artgerechte Menschenhaltung ...

Wenn mir die Abwesenheit meines Menschen mal wieder zu lange wird, gestalte ich unser Zuhause etwas um. Es scheint meinen Menschen zu freuen, wenn er nach Hause kommt und ich schon mal diversen Müll zerkleinert habe. Ein Aufschreien seinerseits zeigt mir ganz deutlich seine Freude und da ich meinen Menschen ja glücklich halten will, gebe ich mir dabei ganz besondere Mühe.

Sehr gern gesehen wird auch wenn man die Eimer in der Küche vorsortiert. Oft verstecken unsere Menschen darin besondere Leckerchen als kleines Dankeschön. Der Inhalt sollte fein verteilt werden und mehrere kleine Haufen innerhalb der Wohnung bringen den Menschen besonderen Genuss. Sofort wenn sie heimkehren, machen sie sich daran die Wohnung nach mehr abzusuchen. Da Menschen nicht sehr entschlossfreudig sind, wird auch das Übernehmen von Entscheidungen durch uns Hunde gerne gesehen. Wenn sie sich, z.B. nicht entscheiden können, was sie im Fernsehen anschauen sollen, reicht es schon aus, die Fernbedienung so zu manipulieren, das nur noch ein Programm anwählbar ist. Oder sollte Dein Mensch durch das dauernde Telefonklingeln genervt werden, so erspare ihm diesen Stress, indem Du an diesem Teil einfach die Tasten herauskaust.

Was sich als eher schwierig herausgestellt hat, ist die Versorgung unserer Menschen. Um ihnen das Futter vorzukauen, muss man oft sehr viel klettern, um erst einmal an das Futter zu gelangen. Aber das tut man ja gern für seinen Menschen. Fressnäpfe mögen unsere Menschen nicht sonder-

lich, lieber haben sie es, wenn Du das Vorgekaute vor ihnen hin würgst. Sollst mal sehen wie flink sie dann alles einsammeln und verstecken, damit ihnen keiner was wegnimmt. Beim Ausführen Deines Menschen brauchst Du auch eine gehörige Portion Geduld und Ausdauer. Menschen sind unglaublich langsam, sie bleiben oft ohne ersichtlichen Grund an Bordsteinen und Weggabelungen stehen. Man muss ihnen dann klar machen, wo es lang geht. Dies erreichst Du am Einfachsten, wenn Du von Anfang an feste an der Leine ziehst. Die Leine solltest Du am Anfang immer an Deinem Menschen haben, damit er sich nicht verläuft und vor lauter Panik anfängt zu schreien. Später brauchst Du keine Sorge zu haben, da wird Dir Dein Mensch überall hin folgen, nur leider muss man immer mal wieder stehen bleiben und ihn näher herankommen lassen, da sie nun mal leider nicht so schnell mit ihren zwei Beinen sind. Allgemein kann man sagen, dass Menschen relativ pflegeleicht sind.

Um ihnen klar zu machen, was man von ihnen erwartet, reicht in den meisten Fällen ein Blick, ein Bellen, auch mal ein Brummen, aber alles mit viel Geduld und Ausdauer. Ausdauer und Konsequenz sind die Zauberworte in der Ausbildung Deines Menschen. Ein Nachgeben hat oft zur Folge, dass sie verwildern und faul auf der Couch liegen. Dies solltest Du auf keinen Fall durchgehen lassen, immerhin ist die Couch der Platz des Rudelführers und das sollten immer wir sein. Natürlich freut sich Dein Mensch über einen Platz in Deiner Nähe, also lass ihn ruhig zu Dir auf die Couch. Auch im Bett liegen sie sehr gerne bei uns.

Über Körperkontakt freuen sich Menschen sehr. Legt man ihnen die Pfote (sauber oder nicht, ist egal) auf die Beine, fangen sie sofort an einen zu kraulen. Dies kannst Du ruhig ohne schlechtes Gewissen genießen, denn es stärkt das Zugehörigkeitsgefühl Deines Menschen zu Dir. Und nur ein glücklicher Mensch ist ein artgerecht gehaltener Mensch !!



Hausgemachte
Hundekekse & Torten
aus gesunden Zutaten.
Glutenfrei!

office@emilysbakery.at
www.emilysbakery.at
Tel: 0660/2524022



TORTEN



Gesundheit

IMMUNSYSTEM

Besonders im Winter ist ein funktionierendes Immunsystem sehr wichtig. Was kann man tun um es zu unterstützen, was schadet dem Körper?

Die Blätter fallen, die Temperaturen sinken, der Atem wird sichtbar. Der Herbst zieht ins Land und mit ihm eine besondere Zeit für unser Immunsystem und das unserer vierbeinigen Begleiter.

Was versteht man eigentlich unter dem Immunsystem: Sie müssen sich dieses System als eine Art Polizei vorstellen. Tagtäglich wird der Körper von „Eindringlingen“ förmlich bombardiert. Ohne Immunsystem würden wir dies, wenn überhaupt, nur wenige Stunden überleben. Das Immunsystem besteht aus mehreren Teilen: angeborenen und erworbenen Teil. Der angeborene Teil stellt eine Art Basis dar, die bei Eindringlingen einen guten Schutz bietet. Ein wichtiger Bestandteil sind die Fresserzellen (Makrophagen). Sie können Eindringlinge umschließen und unschädlich machen.

Der erworbene Teil ist eine Art Spezialeinheit, die besonders dann zum Einsatz kommt, wenn die Barriere des angeborenen Immunsystems überwunden wird. Dieses „Einsatzkommando“ zeichnet sich dadurch aus, dass es Gedächtniszellen bilden kann. Also merkt sich das System Schädlinge, die bereits schon einmal versucht haben in den Körper einzudringen. Diese Gedächtniszellen machen es möglich schneller gegen solche Gefahren von Außen zu reagieren.

Wie können wir nun das Immunsystem steigern?

Entscheidend für das Immunsystem ist ein ausgeglichenes Leben mit viel

Bewegung, guter Ernährung und idealer familiärer Umgebung. Ist dies nicht gegeben, führt das für unsere Setter zu Stress. Stress schwächt das Immunsystem enorm. Unter Stress versteht man sowohl körperlichen als auch psychischen Stress. Beides wirkt sich ähnlich negativ auf den Körper aus. Darunter fallen zB: Territorialstress, Rudelstress, Besitzerwechsel, Futterwechsel, aber auch Krankheiten und Verletzungen uvm. Im Alter lässt die Stärke des Immunsystems ebenfalls stark nach und daher sind, neben Jungtieren (Besitzerwechsel, Zahnen, starke körperliche Entwicklung) vor allem ältere Tiere besonders von Immunschwäche betroffen.

Ein wichtiger Punkt in diesem Zusammenhang stellen die **Impfungen** dar. Durch Impfungen kann die erworbene Immunität verbessert werden. Sie stellen eine starke Säule der Immunabwehr dar und sind unter Anderem

stark daran beteiligt, dass unser und das Leben unserer Haustiere deutlich länger und qualitativ hochwertiger ist als noch vor 100 Jahren.

Eine ausgewogene, hundegerechte **Ernährung** mit reichlich Vitaminen und Spurenelementen, ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Darüber gab es an dieser Stelle aber schon einige gute Artikel und daher wollen wir an dieser Stelle nicht näher darauf eingehen.

Und letztendlich, wie oben beschrieben, **ein möglichst stressfreies Hundeleben** mit guter sozialer Einbindung, stärkt das Immunsystem deutlich.

Wenn man diese wenigen Richtlinien, die letztendlich auch für uns Menschen eine ähnliche Bedeutung haben, berücksichtigt, können wir gemeinsam mit unseren Vierbeinern die farbenprächtigen Waldspaziergänge im Herbst und den Schnee im Winter vollauf genießen und sind ideal gerüstet für die kalte Jahreszeit.



Hundesalon Andrea
— wo Hunde sich wohlfühlen



Andrea Fanzott
St. Veiterstrasse 246
9020 Klagenfurt a. W.
0664/43 53 961
facebook.com/HundesalonAndrea

Thunfischleckerlis

1 Dose Thunfisch im eigenen Saft
500 Gramm Mehl
75 Gramm Butter
1 Ei
Wasser
Zutaten in eine Schüssel geben,
mischen und kleine Taler formen.
Ca 20 Min bei 120°C backen.
Wenn sie oben braun werden sind sie fertig.
Die Kekse machen durstig, auf genug Wasser achten.



MULTITALENT HUND

Motivation ist alles; das ist sicher der wichtigste Punkt im Hundetraining. Ob Nasenarbeit, Agility, Obedience oder was auch immer man mit seinem Hund macht, ohne Motivation, Bestätigung und Freude wird es nicht klappen. Eine Meisterin der Motivation ist unsere Christa und das sieht man auch, wenn ihre Hunde arbeiten.

Meine 3 Gordon Settermädeln haben immer sehr viel Spass und Freude mit mir zu trainieren. Vor allem die 2 Jahre alte Nachzüglerin Geordie ist für „ALLES“ offen und stets mit vollem Eifer bei der Sache. Ihre Freude am Miteinander und ihre Lernbereitschaft ist die Basis für eine breite Palette unterschiedlichster Sportarten.

Nachdem wir 2 Wochenendworkshops – mit den Schwerpunkten Longieren, Unterordnung, Fährte - in der Gänserndorfer Hundeschule mit voller Begeisterung absolviert hatten, überlegte ich, was wir wöchentlich noch außer Unterordnung auf einem anderen Platz gemeinsam trainieren könnten. Es ist ein Unterschied alleine im Garten oder unterwegs etwas zu üben oder in Gesellschaft mit anderen Personen darüber zu reden bzw. beim Training zuzusehen, wie Hund und Frauchen/Herrchen diese Übungen in die Tat umsetzen.

Eine sehr liebe Freundin gab mir den

Tipp den Fun-Kurs bei Michaela Mayrhofer „Spas bei Hundesport“ anzusehen. In diesem Kurs geht es in erster Linie darum, den Vierbeinern und seinen Menschen einen Einblick über die Vielfalt an Möglichkeiten des Hundesports zu gewähren. Keira, ihre Berner Sennenhündin ist völlig hingekriegt und ganz außer Rand und Band wenn sie merkt, dass es zum Trainingsplatz geht.

Beim Mantrailing hatte ich das Glück, die Trainerin Michaela Mayrhofer kennenzulernen und ich fragte sie, ob wir beim Fun-Kurs mitmachen dürften. Da noch ein Platz frei war, stand dem nichts mehr im Wege.

Egal was wir auch machen, wie Hoopers, Rally Obedience, Impulskontrolle oder Treibball, Geordie ist mit so viel Eifer, Konzentration und Spass bei der Übung!!!

Ob groß, ob klein, ob Rasse oder Mix, es ist wahrlich ein Augenschmaus mit welchem Eifer und viel Freude ALLE -

auch die Zweibeiner - bei der Sache sind. Und nicht nur das, man merkt, wie sehr sich die Beziehung zwischen Mensch und Hund intensiviert.

Diese gemeinsame Zeit schweißt uns zusammen!!!



VORSCHAU AUF 2020

Jänner	Neujahrstreffen am Setter Point Winterwanderung und Generalversammlung
Februar	Infotreff
März	Pause
April	Setter Point Opening Wesenstest
Mai	Jagdkontrolltraining
Juni	Spanferkelbrunch am Setter Point
Juli	Setter Derby
August	Wanderwoche in Oberdrauburg
September	Wesenstest
Oktober	Setter Olympiade
November	Setter Point Finish
Dezember	Spaziergang und Weihnachtsfeier



Das sind die Fixpunkte des Jahres. Es werden sicher noch Workshops und Infotreffs, vielleicht auch wieder die eine oder andere Wanderung dazu kommen.

Gerne nehmen wir Wünsche, Anregungen und Vorschläge entgegen um unser Angebot noch vielfältiger gestalten zu können.

SHOWCUP



Show Cup 2019

Aktueller Zwischenstand per 9.11.2019



1: ANAKIN SKYWALKER FROM CRAWFORD LAND von János Turzó 183 Pkt., 2: ESHARE EXPLORER ARTEGERD von Wolfgang & Monika Wittmann 182,5 Pkt., 3: WINDSONG AGE DARION von Ricarda May 160,5 Pkt., 4: PEPPER IN LOVE WITH DOREA von Doris Archam 119,75 Pkt., 5: PRINCESS PRIDE MARQUIS von Christine Haselgruber 117 Pkt., 6: JA'S TOFFEE FOR DOREA BLACK IVY von Doris Archam 103,5 Pkt., 7: CHARMING VAGABONDS BLIND DATE von Denise Zellhofer 103 Pkt., 8: BELLISSIMA FAMOUSRED OF STYRIA von Alexandra Maier 95,25 Pkt., 9: FORESTER'S DEVILS ANSWER OF DARKMOOR von Rita Gutyan & Peter Frigyes Novak 88 Pkt., 10: GASTELLO EMOTION PAR EXCELLENCE von Olga Gartner 81,5 Pkt., 11: LOVE OF CLADDAGH'S BAILEY von Philipp Polly 67 Pkt., 12: CHARLOTTE MISS OF SETTERCITY von Andrea & Cornelia Strobl 53 Pkt., 13: LUCA AMAZING ME SIMARILION von Mag. Andrea Decassian 50 Pkt., 14: GOTO PREDESTINATSIYA BLUEBERRY von Krisztina Dudas 48,5 Pkt., 15: ARRIBA VOM GOLDSCHNEIDERHOF von Heidemarie Hatzecic 45,5 Pkt., 15: CELTIC CHAOS KOCHA-

NEJ EMILKI von Ralf Wimmer 45,5 Pkt., 17: FORESTER'S XACTLY MY BOY OF DARKMOOR von Rita Gutyan & Peter Frigyes Novak 44,5 Pkt., 18: OVER AND OUT IN LOVE WITH DOREA von Roman Polly 43,5 Pkt., 19: PRINCESS PRIDE BORN TO BE MY BABY von Krisztina Dudas 42,5 Pkt., 20: AVALON OF FAMOUSRED OF STYRIA von Sylvia Brasch 33,5 Pkt., 21: GASTELLO DONNA RICARDA von Olga Gartner 31,5 Pkt., 22: ARCHY OF FAMOUSRED OF STYRIA von Brigitte Polly 31 Pkt., 23: DREAM DELU KOCHANEJ EMILKI von Claudia Wimmer 28 Pkt., 24: MIDLAND SPARKLE AIKA von Manuel Ruczicka 25,5 Pkt., 25: PRINCESS PRIDE IT'S MY LIFE von Krisztina Dudas 24,5 Pkt., 26: AIMEE OF FAMOUSRED OF STYRIA von Alexandra Maier 22,5 Pkt., 27: GASTELLO FEEL THE MOMENT von Astrid Sinkovits 22 Pkt., 28: GARDEN STAR'S IRISH ARMANI von Renate Kommer 20 Pkt., 29: GASTELLO CONGRATULATION von Alexandra Maier 19 Pkt., 30: COLLEEN'S BUMBLEBEE ABSOLUTE BEGINNER von Markus Weissengruber 18,5 Pkt., 31: ROCK'N ROLL GIRL SHADOW DOG von Mag. Silvia Oberbacher 18 Pkt., 32: FABULOUS GUY

IN LOVE WITH DOREA von Renate Vaas 17 Pkt., 33: AMELIE OF FAMOUSRED OF STYRIA von Gabriele Toth 15,5 Pkt., 34: PRINCESS PRIDE COMES FROM THE HEART von Krisztina Dudas 15 Pkt., 35: MADDOX I. IN LOVE WITH DOREA von Astrid Sinkovits 14,5 Pkt., 36: GARDEN STAR'S RED BULL von Bronislava Glonekova 14 Pkt., 37: ANNABELLE MISS OF SETTERCITY von Andrea & Cornelia Strobl 13,5 Pkt., 38: MIDLAND SPARKLE AMBER von Michaela Stiegler 13,5 Pkt., 39: SET'R RIDGE'S ON BROADWAY von Krisztina Dudas 11,25 Pkt., 40: BLAKE PRIDE OF SUMMERHILL von Erich Kink 10,5 Pkt., 41: AILINA OF FAMOUSRED OF STYRIA von Marianne Fritz 9,5 Pkt., 42: GRAF AIDAN POWERED BY BREINI von Marlies Groll 9 Pkt., 42: ESME ARTEGERD von Heidemarie Winkler 9 Pkt., 44: JETSETTER CHIP AND CHICK von Karin Wutte 8,5 Pkt., 45: PRINCESS PRIDE AUDREY von Krisztina Dudas 7 Pkt., 45: GLIMMER NOBLESSE BE TAKEN SERIOUSLY von Bronislava Glonekova 7 Pkt., 47: COPPER'S MAGIC GLIMMER von Bronislava Glonekova 4 Pkt., 48: JELENKA OF STRADDLES HOME von Alois Wirtl 2 Pkt.



Junior-Show Cup 2019

Aktueller Zwischenstand per 9.11.2019



1: PEPPER IN LOVE WITH DOREA von Doris Archam 119,75 Pkt., 2: PRINCESS PRIDE MARQUIS von Christine Haselgruber 60 Pkt., 3: BELLISSIMA FAMOUSRED OF STYRIA von Alexandra Maier 55,75 Pkt., 4: VISTADOR FLAMING QUICKSILVER von Ingrid Hämmerle 47,25 Pkt., 5: GWENDEAVOUR'S AJ FLINN von Jan & Riek Jannssen 37 Pkt., 6: AMAZING CELTICS AMORE MIO JUNA von Claudia Wimmer 36 Pkt., 7:

COLLEEN'S BUMBLEBEE BORN IN THE USA von Stefan Brühlhuber 27 Pkt., 8: SHERWIN'S NAOMI von Andreas Spreitzer 17,5 Pkt., 9: ARROW ACE CONNEMARA LOVEHUNTER von Monika & Wolfgang Wittmann 16 Pkt., 10: MIDLAND SPARKLE AIKO von Christiane Knienieder 12 Pkt., 10: PHILOU IN LOVE WITH DOREA von Reinhard Fuchs 12 Pkt., 10: COLLEEN'S BUMBLEBEE BOWIE'S LET'S DANCE von

Chernikov Sergey 12 Pkt., 10: SILROXAYA'S AVA von Mag. Silvia Oberbacher 12 Pkt., 14: GLIMMER NOBLESSE CLOUD DANCER von Bronislava Glonekova 11 Pkt., 15: PEPSI OF STRADDLES HOME von Andreas Spreitzer 7,75 Pkt., 16: PABLO IN LOVE WITH DOREA von Manfred Eichert 7,5 Pkt., 17: JETSETTER CHIP AND CHIC von Karin Wutte 4 Pkt.



Breeders' Cup 2019

Aktueller Zwischenstand per 9.11.2019



1: DOREA, Doris Archam, 485 Pkt., 2: FAMOUSRED OF STYRIA, Alexandra Maier, 450 Pkt., 3: GASTELLO, Olga Gartner, 313 Pkt., 4: COLLEEN'S BUMBLEBEE, Markus Weissengruber, 253 Pkt., 5: MIDLAND SPARKLE, Manuel Ruczicka, 228 Pkt., 6: STRADDLES HOME, Andreas Spreitzer, 137 Pkt., 7: AMAZING CELTICS, Claudia Wimmer, 94 Pkt., 8: SILROXAYA'S, Mag. Sylvia Oberbacher, 90 Pkt., POWERED BY BREINI, Michaela Breinhölder, 58 Pkt.

***** Ergebnisse für die Cupwertung 2019 werden bis 8.12.2019, 23:59 Uhr angenommen *****



Setter Derby



Burg Liechtenstein in Maria Enzersdorf/Wien

19. Juli 2020

Winterspaziergang

Treffpunkt 14.12. 11 Uhr
beim Asperlkeller
Kellergasse in
2105 Unterrohrbach
Wir werden rund um die
Burg Kreuzenstein gehen
und danach gibt es
ab ca. 13 Uhr
unsere

Weihnachtsfeier im Asperlkeller

bei der wir die Gelegenheit
nutzen möchten, uns bei
verdienten Mitgliedern,
Jubilaren und Cupsiegern
bedanken zu können.
Anmeldungen bitte bis 9.12.

*Der Österreichische
Setter Club wünscht
ein wunderschönes
Weihnachtsfest und
alles Gute für 2020!*



Termine

1. Dezember

Hundeweihnachtsmarkt
in Wien Mauer (Details auf www.setter.at)

14. Dezember

Winterspaziergang und
Weihnachtsfeier

1. Jänner 14 Uhr

Neujahrs Treffen am Setter Point

26. Jänner

Winterwanderung und
Generalversammlung

5. April 14 Uhr

Setter Point Opening

18. April 9 Uhr

Wesenstest

17. Mai

Jagdkontrolltraining

Alle genauen Details zu den Veranstaltungen
findet man immer aktuell auf www.setter.at

Jeden Sonntag
von April bis November
(ausgenommen an Clubterminen)
14 - ca. 17 Uhr

Treffen am Setter Point

...das nächste Setter Magazin erscheint im März

Einschaltung druck.at